

„Ein Abend mit coolem Swing“: Die Couchies zu Gast in Osterode

Auf ihre eigene Art interpretiert das Trio „Die Couchies“ das Festivalthema „mut!“ der Niedersächsischen Musiktage im Osteroder Ortsteil Ührde.



Die Couchies Niedersächsische Musiktage Quelle: Jarek Razcek

Osterode. Im Landgasthof nehmen die drei Musiker auf dem Sofa Platz und bitten am 26. September zum Konzert „Sitzen ist bequem“ – „ein Abend mit coolem Swing“.

„Hier kommt der Geheimtipp aus Berlin ins Spiel“, teilt [Martina Fragge, stellvertretende Geschäftsführerin der Niedersächsischen Musiktage](#), mit. Die Musiker würden sich als „die Sitzriesen des Swing“ bezeichnen. „Was sie mitbringen, ist die perfekte Kombination von Klamauk und toller Musik“, so Fragge. Die Künstler seien in der Lage, ihr Publikum „auch sprachlich glänzend zu unterhalten“.

„Sitzen ist bequem“? Keine Langeweile auf dem Sofa

Und der Mut? „Nicht immer ist uns nach kühnen Taten, nach Welteroberung und disziplinierter Selbstoptimierung zumute“, sagt Fragge. „Manchmal will man es sich auch einfach mal auf dem Sofa bequem machen – um dann möglicherweise festzustellen, dass auch dort keine Langeweile herrscht.“ Auf die Größe der Bühne komme es den „Ausnahme-Entertainern“ weniger an, denn ihre Show feierten sie auf dem Kanapee – eng beieinander sitzend ließen die drei mit Geige, Gitarre und Kontrabaß das Publikum an ihrer Nähe teilhaben. Fragge: „In ihren ‚Sofa-Sessions‘ lassen die Berliner Schnauzen ihre Zuhörer

den schönsten Alltag vergessen. Mit Virtuosität, fetzigen Arrangements, kessem Gesang und knackigen Moderationen.“

Some of these Days by Die Couchies



Hank Willis an der Geige und Mandoline sorgt für lupenreine Jazz-Soli, Colt Knarre steuert „den zündenden Rhythmus“ bei und in der Mitte sitzt Charlene Jean mit „ihrer unverwechselbaren Stimme“. Fast vergessene Schlager aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts und eigene Songs „schießen frech bis verliebt aus den Sprungfedern“. Die Swingmusik der Couchies sei old fashioned und doch trendy, „sie steht mächtig unter Strom und kommt doch vollkommen lässig rüber: gemacht zum Mitsingen und zum Mitwippen, zum entspannten Zuhören und ausgelassenen Tanzen.“

Vier Musiktage-Konzerte in der Region

Die Niedersächsischen Musiktage beginnen am 31. August und enden am 29. September. In der Region Göttingen wird es vier Auftritte geben. Vor den in einer Sofa-Session Swing und Klamauk kombinierenden „Couchies“ spielt das Duo „Igudesman & Joo“ („die komödiantische Vitalspritze der Klassikwelt“) am 6. September einen „temporeichen Abend“ in Nörten-Hardenberg. Der Kammerchor Tenebrae aus London singt in St. Sixti Northeim (15. September). Und am 20. September stehen im PS-Speicher Einbeck komponierende Frauen im Mittelpunkt – und die französische Pianistin Lise de la Salle.

Tickets sind unter anderem in den Geschäftsstellen des Göttinger (Weender Straße 44) und des Eichsfelder Tageblatts, Marktstraße 9 in Duderstadt, erhältlich.

Von Stefan Kirchhoff



Anzeige

Ti Ora entführt Teeliebhaber nach Neuseeland

In der Sprache der Maori steht Ti Ora für „Tee des Wohlbefindens“. Dieses Gefühl macht die neue Teemarke in Deutschland ab sofort mit sechs geschmacksintensiven Teevariationen erlebbar.

